

AUFBRUCH

Chancen für ganze Region

Pilotprojekt „Handwerk und Baukultur“ gut angenommen.

VON TERESA ULRICH

SEMMERING Mit Begriffen wie „Abwanderung“ und „Leerstand“ müssen sich die Regionen Weltkurerbe Semmering-Rax (NÖ) und Welterbe Semmering-Schneealpe (Stmk.) schon längere Zeit auseinandersetzen. Und das, obwohl es viele wertvolle Ressourcen wie die Baukultur oder die Semmeringbahn gibt. Um neue Chancen nutzen und kommende He-

rausforderungen meistern zu können, rief Johanna Digruber das Pilotprojekt „Handwerk und Baukultur“ ins Leben.

Die Auftaktveranstaltung zu dem Vorhaben fand im Semmeringer Südbahnhof statt. Gloggnitz' Bürgermeisterin und Obfrau des Vereins Weltkurerbe-Region Semmering-Rax, Irene Gölle (Liste „Wir für Gloggnitz“), begrüßte neben

Experten für Baukultur und Handwerk auch Interessierte aus den Bereichen Volkskultur, Regionalentwicklung und Forschung. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert, gemeinsam mit Experten aktiv am Ideenfindungsprozess teilzunehmen, um dabei neue Strategien und Szenarien zu erarbeiten.

Das Ziel des Projekts besteht darin, die Aktivierung von Dorf- und Stadtzentren zu fördern sowie Klimafit zu machen. Des Weiteren beschäftigt man sich mit der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, um im Zuge dessen ein Netzwerk zu entwickeln. Der zweite Teil des Workshops wird am 27. April im Schloss Wartholz in Reichenau stattfinden.



▲ Lukas Fürst, Elsa Brunner, Belinda Rukschcio, Johanna Digruber, Alexandra Farnleitner-Ötsch, Gloggnitz' Bürgermeisterin Irene Gölle (Liste „Wir für Gloggnitz“) und Maria Hell.
Foto: Teresa Ulrich